

**RS OGH 1967/2/28 10Os37/67  
(10Os38/67, 10Os39/67), 15Nds56/99,  
13Ns41/17h, 13Ns53/19a**

JUSLINE Entscheidung

© Veröffentlicht am 28.02.1967

## Norm

StPO §26

StPO §63 A

## Rechtssatz

Grundsätzlich ist ein vor der Hauptverhandlung gestellter Delegierungsantrag dem nach den §§ 62 und 63 StPO zur Entscheidung berufenen Gericht vorzulegen.

## Entscheidungstexte

- 10 Os 37/67  
Entscheidungstext OGH 28.02.1967 10 Os 37/67  
Veröff: SSt 38/18
- 15 Nds 56/99  
Entscheidungstext OGH 27.01.2000 15 Nds 56/99  
Vgl; Beisatz: Eine Wiederaufnahme des Verfahrens, in dem der Oberste Gerichtshof über einen Delegierungsantrag (positiv oder negativ) abgesprochen hat, ist in den Prozessgesetzen nicht vorgesehen (vgl §§ 352 bis 363 StPO). Vielmehr kann bei geänderter Sachlage und Begründung ein neuer Delegierungsantrag gestellt werden, weil nur unter diesen Prämissen dem einen Delegierungsantrag abweisenden Beschluss keine Rechtskraftwirkung zukommt. (T1)
- 13 Ns 41/17h  
Entscheidungstext OGH 21.06.2017 13 Ns 41/17h  
Auch; Beis ähnlich wie T1
- 13 Ns 53/19a  
Entscheidungstext OGH 22.10.2019 13 Ns 53/19a  
Vgl; Beis ähnlich wie T1

## European Case Law Identifier (ECLI)

ECLI:AT:OGH0002:1967:RS0096370

## Im RIS seit

15.06.1997

## Zuletzt aktualisiert am

04.12.2019

**Quelle:** Oberster Gerichtshof (und OLG, LG, BG) OGH, <http://www.ogh.gv.at>

© 2026 JUSLINE

JUSLINE® ist eine Marke der ADVOKAT Unternehmensberatung Greiter & Greiter GmbH.

[www.jusline.at](http://www.jusline.at)